

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Kapitel 9

Ein Geräusch ließ mich hochfahren, meinen Dolch unterm Kissen hervorziehen und mich auf den Angreifer stürzen.

Sekunden später hatte ich jemanden unter mir begraben und mit meiner Klinge am Boden fixiert.

Dann endlich begann mein Gehirn zu arbeiten.

“Scath?”

“Sag mal, wolltest du mich umbringen?” Er war zu Recht entrüstet.

Ehrlich währte am Längsten, also: “Tschuldigung.” Ich rappelte mich wieder auf und sah dabei auf meinen Wecker. Dreiviertel Sechs. Häh?

Mein Blick glitt augenblicklich zu meinem Bruder zurück, der wirklich noch im Schlafanzug vor mir saß.

“Warum bist du um diese Zeit schon wach?” Das sah selbst diesem Frühaufsteher -waren wir wirklich verwandt? - nicht ähnlich.

O.K. Er sah mich sauer an, kein gutes Zeichen. “Weil du dich hier rumwälzt wie vom Teufel gejagt! Das höre ich selbst bei mir noch!”

Ich ließ mich auf mein zerwühltes Bett fallen. “Tut mir leid.” Den Dolch einfach neben mich legend, vergrub ich meine Finger in meinen Haaren.

Ein Gewicht auf meinen Knien ließ mich wieder aufsehen.

Scath hatte seinen Kopf auf meine Beine gelegt und sah mich von unten her an. “Was warn los?”

“Abgesehen davon, dass ich keinen Dunst habe, was ich geträumt hab?” Ehrlich gesagt wollte ich es nicht wissen. “Mir hängt die Szene von gestern noch in den Knochen.” Ich musste nicht einmal lügen.

Sobald ich daran dachte, dass Ganondorf direkt neben mir gestanden hatte und uns praktisch nur der Stoff meiner Klamotten trennte, bekam ich ne Gänsehaut - wie auch jetzt.

Mein Bruder schüttelte leicht den Kopf. “Wenn ich nicht wüsste, dass du so was nicht absichtlich machst, würde ich glauben, du bist selbstmordgefährdet.” Dabei stieß er mich an meiner linken Seite an.

An der Stelle hatte ich eine Handgroße Narbe. Sie war genau an der Stelle, wo mich sowohl das Schwert des Todbringers in der Ära Hylas als auch Ganondorf während der Zeitenkriege erwischt hatte.

So darüber nachgedacht, hatte ich in jeder Ära dort eine kleinere oder größere Narbe von unterschiedlichen Ereignissen.

Mal war es der Sturz von einem Baum oder der eine eskalierende Streiterei mit einer Piratin.

Dieses Mal... ähm... ich will nicht drüber reden, o.k?

Ich lehnte mich vor und legte meine Stirn an Scaths. "Keine Angst. Das hat noch etwas Zeit." Kein Scherz.

"Link! Hör auf damit!"

Dafür musste ich jetzt lächeln. Ich wusste, das Scath und auch Ann große Verlustängste hatten.

Einen Monat nach Anns Geburt waren unsere Eltern ums Leben gekommen. Sie wurden von einem jungen Hyrulaner ermordet, der seit dem im Gefängnis saß.

Scath löste sich kopfschüttelnd von mir. "Weißt du was? Manchmal frage ich mich, wie ausgerechnet du mein Zwilling sein kannst. Denn viele deiner Witze versteh ich beim besten Willen nicht."

War ehrlich auch besser so. Als die Ära der Seefahrt zu Ende ging und Tetras chaotische Piratencrew über halb Neu Hyrule verstreut war, hatte ich wirklich Suizid begangen.

Tetra hatte es gewusst und eher halbherzig versucht, es mir auszureden. Sie wusste genau, dass es keinen Sinn hatte.

Ich stand auf und streckte mich ausgiebig. "Ich mach Frühstück. Hilfst du mir?"